FRIEDRICH VORWERK bestätigt Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2024, schlägt Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie vor und plant für 2025 eine Fortsetzung des Wachstumskurses

Tostedt, 31. März 2025 - Die FRIEDRICH VORWERK Group SE (ISIN DE000A255F11), ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der Energieinfrastruktur für Gas-, Strom- und Wasserstoffanwendungen, bestätigt in seinem heute veröffentlichten Geschäftsbericht die vorläufigen Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2024. Hiernach hat das Unternehmen einen Umsatz von 498,4 Mio. € (Vorjahr: 373,4 Mio. €) und ein EBITDA von 80,5 Mio. € erzielt (Vorjahr: 32,0 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 16,2 % entspricht. Bezogen auf das Vorjahr konnte die Marge damit um 7,6 Prozentpunkte gesteigert werden (Vorjahr: 8,6 %). Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2024 betrug 176,6 Mio. € und überstieg den Vorjahreswert von 58,6 Mio. € damit um 118 Mio. €. Die Nettoliquidität zum Jahresende betrug 154,3 Mio. € (Vorjahr: 42,1 Mio. €). Vor dem Hintergrund der hervorragenden Entwicklung soll der Hauptversammlung am 02. Juni 2025 eine Dividende in Höhe von 0,30 € je Aktie vorgeschlagen werden.

Die Auftragslage des Unternehmens stellt sich im Kontext der voranschreitenden Energiewende weiterhin ausgesprochen positiv dar. Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 erreichte mit 685,2 Mio. € den zweithöchsten Wert der Unternehmensgeschichte, wobei ein großer Teil des Rekordwerts von 1.059,1 Mio. € im Vorjahr auf das Einzelprojekt A-Nord mit einem Auftragswert von rund 600 Mio. € entfiel. Der Auftragsbestand betrug zum Jahresende 1.187,7 Mio. € (Vorjahr: 1.000,8 Mio. €). Aufgrund der hervorragenden Auftragslage erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 eine Fortsetzung des Wachstumskurses und rechnet mit einem Umsatz von 540-570 Mio. €. Für die EBITDA-Marge erwartet der Vorstand auf Basis des qualitativ hochwertigen Auftragsbestands eine Spanne von 16-17 %.

Zur Erreichung vollständiger Klimaneutralität bis 2050 steht die europäische Energieinfrastruktur vor einer fundamentalen Transformation. Neben einem erheblichen Ausbau des Stromnetzes, für das in Deutschland allein ein Investitionsvolumen von rund 320 Mrd. € bis 2045 vorgesehen ist, nimmt auch der Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur rapide an Fahrt auf. So soll in Deutschland bis 2032 ein über 9.040 km langes Wasserstoff-Kernnetz entstehen, für das die Netzbetreiber Investitionen von 19,8 Mrd. € voraussehen. Davon entfallen etwa 13,1 Mrd. € auf neu zu errichtende Wasserstoffleitungen. Nach der in 2024 erfolgten EU-Beihilfegenehmigung der IPCEI-Projekte „Hy2Infra“ kommen derzeit zahlreiche Großprojekte in die Umsetzung, welche für FRIEDRICH VORWERK mit erheblichen Marktpotenzialen verbunden sind. Vor diesem Hintergrund rechnet das Unternehmen weiterhin mit einer stark wachsenden Nachfrage über sämtliche seiner Zielmärkte hinweg.

Der vollständige Geschäftsbericht 2024 ist unter www.friedrich-vorwerk-group.de verfügbar.

Kontaktdaten

FRIEDRICH VORWERK Group SE
Harburger Straße 19
21255 Tostedt
Tel +49 4182 - 29470
Fax +49 4182 - 6155
ir@friedrich-vorwerk.de
www.friedrich-vorwerk-group.de

Vorstand
Torben Kleinfeldt (CEO)
Tim Hameister

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht
Amtsgericht Tostedt, HRB 208170